

Psalm 47

Hamilton Smith

© SoundWords, online seit: 16.10.2013, aktualisiert: 12.01.2021

© SoundWords 2000–2021. Alle Rechte vorbehalten.

Alle Artikel sind lediglich für den privaten Gebrauch gedacht. Sie können auch ohne Nachfrage privat verteilt werden. Kommerzielle Vervielfältigungen jeder Art sind untersagt. Veröffentlichungen auf anderen Internetseiten sind nur nach Rücksprache möglich.

In Vorwegnahme seiner Errettung von seinen Feinden feiert Israel den Triumph Gottes und ruft die Völker dazu auf, sich mit ihm im Lobpreis Gottes zu vereinen

Verse 2-5

Ps 47,2-5: 2 Ihr Völker alle, klatscht in die Hände! Jauchzt Gott mit Jubelschall! 3 Denn der HERR, der Höchste, ist furchtbar, ein großer König über die ganze Erde. 4 Er unterwarf uns die Völker, und die Völkerschaften unter unsere Füße. 5 Er erwählte für uns unser Erbteil, den Stolz Jakobs, den er geliebt hat. – Sela.

Wir wissen aus der Offenbarung, dass in den Tagen der Drangsal, die der Herrschaft Christi vorausgehen, eine große Menge aus den Völkern gerettet werden wird. Anscheinend ist es diese große Menschenmenge, „die Willigen der Völker“ (nach Darbys Übersetzung von Vers 10a), die in diesem Psalm dazu aufgerufen wird, ihre Freude mit Jubelrufen auszudrücken, weil Gott jeden Feind besiegt hat. Der Herr, der Höchste, hat sich als zu fürchten erwiesen bei denjenigen, die sich weigern, sich seinen Ansprüchen zu unterwerfen. Er ist nicht nur König, sondern „ein großer König“, dem niemand widerstehen kann. Er hat die Heiden unterworfen und Israel über alle Völker erhoben, und in souveräner Gnade hat Er das Land Israel erwählt, „den Stolz Jakobs, den er geliebt hat“.

Verse 6-10

Ps 47,6-10: 6 Gott ist emporgestiegen unter Jauchzen, der HERR unter Posaunenschall. 7 Singt Gott Psalmen, singt Psalmen; singt Psalmen unserem König, singt Psalmen! 8 Denn Gott ist König der ganzen Erde; singt Psalmen mit Einsicht! 9 Gott regiert über die Nationen; Gott hat sich auf den Thron seiner Heiligkeit gesetzt. 10 Die Edlen der Völker haben sich versammelt mit dem Volk des Gottes Abrahams; denn die Schilde der Erde sind Gottes; er ist sehr erhaben.

Im Vorgriff auf die Zeit, wenn Gott seinen irdischen Thron in Besitz genommen haben wird, ruft der Psalmist alle dazu auf, Gott, den König der ganzen Erde, der über die Heidenvölker herrscht und dessen Thron Heiligkeit kennzeichnet, kunstvoll gestaltete Loblieder zu singen.¹ Dann wird jeder aufbegehrende Feind unterworfen und unter die Füße Israels getan sein; die Willigen aus den Völkern werden zusammen mit dem Volk des Gottes Abrahams versammelt sein, und die Verteidigung der ganzen Erde gegen alles Böse (die „Schilder der Erde“ [in der deutschen Übersetzung als „Könige der Erde“ (Elberfelder) oder „die Starken auf Erden“ (Luther) widergegeben]) wird in den Händen Gottes liegen. Als Folge davon wird die ganze Erde gesegnet sein, und Gott selbst wird sehr erhaben und verherrlicht sein.

Anmerkungen

[1] Anm. d. Übers.: Die englischen Übersetzungen „intelligente Loblieder“ bzw. „Loblieder mit Verstand“ beziehen sich auf das im Deutschen einfach mit „Psalm“ wiedergegebene Wort Maskil, das laut Fußnote der Elberfelder Bibel ein Genre bezeichnet, nämlich eine Unterweisung oder ein kunstvoll gestaltetes Lied.